

**Verlag von S. Bachmann-Gruner, Zürich.**

## Jungfrauoch 3457 Meter über Meer

### Eine Freikarte 2. Klasse Hin- u. Rückfahrt

von einer beliebigen Schweizer Station ausgehend, wird demjenigen zugebilligt, der dem Verlag bis zum 15. August 1912 die Größtzahl Abonnenten zuführt auf:

Ⓜ

# Die Stunde

## Blätter für Theater, Literatur und Kunst

Stimmen der Stunde, dem Dienste aller gewidmet, die guten Willens sind

Am 27. Mai a. c. wird die erste Nummer in Leipzig ausgegeben

Jahres-Abonnement, 12 Hefte M. 3.50 ord., M. 2.35 bar

Bei Partien von 12 und mehr M. 2.10 bar, Einzelnummer 30 Pfennige ord.

Werbehefte in Kommission mit 50%

Firmen, die sich besonders verwenden wollen, erhalten außerdem eine beschränkte Anzahl von Nummern frei; man beachte diese Anzeige, da keine Prospekte versandt werden.

„Die Stunde“ ist kein Konkurrenz-Unternehmen zu bestehenden Zeitschriften, sie kommt neuen Bedürfnissen entgegen und beschreitet in ihrer ganzen Gestaltung vollständig neue, eigene Wege. — „Die Stunde“ ist kein Lokalunternehmen und bringt keine Lokalnotizen, sondern nur allgemein interessierende Artikel aus den drei Lebensgebieten Theater, Literatur und Kunst. — „Die Stunde“ entfaltet keine pompöse Standarte mit noch pompöseren Namen, sondern sie wirkt durch Sammlung aller Kräfte die Hand reichen wollen zur Befundung gemeinsamer Lebensinteressen.

Der geringe Abonnementspreis macht „Die Stunde“ auch den wenig Bemittelten, literarisch aber bekanntlich am stärksten interessierten Kreisen zugänglich, bei denen der Kampf mit dem Tag das Interesse für Erkenntnisse des Guten und Wahren anregt und wachhält.

Beleben Sie Ihre „tote Saison“ durch Gewinnung von Abonnenten für „Die Stunde“, man wird diese Blätter gerne mit in die Ferien nehmen, sie bringen Freude und man wird daher auch Ihnen freundlich begegnen, wenn Sie dafür werben. — Lassen Sie sich den Versuch nicht reuen, den Preis um „die Jungfrau“ zu gewinnen, Ihre Mühe lohnt Ihnen einen unvergeßlichen einzigen Genuß.

Bahnhof- und Kolportage-Buchhandlungen werden sich ebenfalls mit Erfolg verwenden können, da auch Einzelnummern leicht verkäuflich sind.

„Die Stunde“ wird je gegen Ende des Monats ab Leipzig expediert durch die titl. Fa. L. Fernau, Salstraße 15.

Um Zeitverluste zu vermeiden, wolle man alle Bestellungen direkt an die Expeditions-Stelle in Leipzig adressieren.

Weißer Zettel anbei!